

Alicante

Mitten an der Costa Blanca (Weisse Küste) ist Alicante eines der wichtigsten touristischen Ziele der spanischen Ostküste. Die ruhigen Wasser des Mittelmeers umfliessen die Küste dieser wunderschönen Hafenstadt, welche am Fuße der Burg von Santa Bárbara liegt.



Die strategisch gute geographische Lage von Alicante an der spanischen Ostküste begünstigte seit Jahrhunderten die Ansiedlung der bedeutendsten Zivilisationen des Mittelmeerraumes. Phönizier, Griechen, Römer und später die Araber kamen an diese Küste auf der Suche nach neuen wirtschaftlichen Absatzwegen und trugen mit ihrer Kultur dazu bei, den Charakter der Stadt zu prägen.

Die Stadt und ihr Hafen werden von dem Berg **Benacantil** präsiert, einem grossen felsigen Vorgebirge, an dessen Gipfel sich die Festung **Santa Bárbara** erhebt. Die Burg arabischen Ursprung besitzt die Spuren aller Völker, welche mit der Stadt in Kontakt waren, obwohl ein grosser Teil der gegenwärtigen Konstruktion aus dem 16. Jahrhundert stammt. Mit ihren hohen Mauern überragt die Festung die gesamte Stadt, und gleichzeitig hat man beeindruckende Panoramablicke über den Küstenstreifen und kilometerweit in das Landesinnere.

Zu Füssen dieser Festung entwickelte sich die alte, mit Mauern umgebene Stadt. Eine der auffallendsten Konstruktionen ist die gotische Kirche **Santa María**, die sich in einem Gefüge schmaler Gassen befindet (16. Jahrhundert) und über einer alten arabischen Moschee errichtet wurde. Gegenüber dieser Kirche liegt das **Museum Casa de la Asegurada** (17. Jahrhundert), welches eine wichtige Sammlung zeitgenössischer Werke von Künstlern wie Joan Miró, Pablo Picasso oder Eduardo Chillida vereinigt.

Der Rathausplatz, präsiert von der barocken Fassade der **Casa Consistorial** (Rathaus), ist ein weiterer wichtiger Platz in der Altstadt. Hinter selbigem befinden sich zwei bedeutende Gebäude, die Jesuitenschule und die **Konkathedrale San Nicolás**, welche im Jahre 1662 fertiggestellt wurde. Die Herrera- und die Barock-Stilrichtung vermischen sich in diesem Gotteshaus, in dessen Inneren sich ein schöner Kreuzgang aus dem 15. Jahrhundert verbirgt.

Der bevorzugte Ort der Menschen aus Alicante, um sich zu vergnügen, ist zweifellos der Küstenstreifen. Die Promenade **Explanada de España**, die sich gegenüber des Hafens befindet, ist ein belebter Boulevard mit vielen Strassencafes. Ein etwas modernes Freizeitgebiet erstreckt sich entlang der Hafenmole, wo es ebenfalls eine Vielzahl von Restaurants und Bars gibt. Direkt neben diesen beiden Orten befindet sich der Strand der Stadt genannt **El Postiguet**, ein bevorzugter Ort, um Sonne und Meer zu geniessen.

Es lohnt sich ein Besuch des unlängst renovierten **Provinzialmuseums für Archäologie (MARQ)**. Es ist im Gebäude des ehemaligen Hospital San Juan de Dios untergebracht und bietet - auf didaktisch wertvolle und freundliche Weise -



Reste der Fundstätte von Tossal de Manises, welche interessante Daten der Stadt zur Zeit der Iberer, Griechen und Römer offenbaren.

Feste, Küche und Umgebung

Alicante ist auch Heimat tief verwurzelter Traditionen, wie z.B. der Feier der Mauren und Christen, eine der berühmtesten Feiern an der spanischen Ostküste. Der andere herausragende Festtag ist die **Johannisnacht** am 24. Juni. Diese hat als Protagonisten die Scheiterhaufen, in welchen man die **Ninots** (Figuren aus Pappmaché) verbrennt, die bereits Tage vorher in den Strassen der Provinzhauptstadt ausgestellt werden.

Das bewegte Treiben in Alicante dauert dank des Tourismus das ganze Jahr hindurch an und spielt sich innerhalb weniger Kilometer an den Stränden von **San Juan** und an Orten wie **Santa Pola, Torrevieja, Altea, Denia** (u.a.) ab. In jedem dieser Orte findet man ein umfassendes Angebot an verschiedenen Unterkünften. Ebenfalls hervorzuheben ist der **Parador de Jávea** (Parador-Hotel), der sich in dieser wunderschönen Küstenstadt im Norden der Costa Blanca befindet.

Außerdem findet man entlang des Küstenstreifens von Alicante ein Dutzend Golfplätze, die es dem Golfbegeisterten ermöglichen, diesen Sport mit einzigartigen Panoramablicken über das Mittelmeer zu genießen.

In Alicante gibt es eine Vielzahl von Naturschätzen, welche einen Besuch wert sind. Auf halbem Weg zwischen Alcoi und Ibi, in der Sierra del Menejedor, befindet sich der **Naturschutzpark Carrascal de la Font Roja**. Von großer ökologischer Bedeutung sind außerdem die **Naturschutzparks El Fondo, Lagunas de la Mata y Torrevieja, Montgó, Penyal d'Ifac, Salinas de Santa Pola** und **Marjal de Pego-Oliva**. **Im Inneren der Provinz kann man den Ort Elche** und seinen Palmeral (Palmenhain), welcher zum Weltnaturerbe erklärt wurde, besuchen.

Ein Besuch in Alicante ist jedoch nicht vollständig abgerundet, wenn man nicht wenigstens eines der fantastischen Reisgerichte probiert, welche in dieser Gegend auf vielfältige und originelle Weise zubereitet werden: **Arroz a banda** (Reis mit Fisch), **Arroz negro** (mit Tintenfisch), **Arroz al horno** (im Ofen zubereitet), etc. Außerdem gibt es auch sehr guten Fisch und Meeresfrüchte. Als Dessert gibt es nichts besseres als **Pan de higo** (Gebäckstücke aus Trockenfeigen), **Turrón** (Mandelbrot) und Eis aus Jijona. Das Essen kann von einem Wein mit der Herkunftsbezeichnung **Alicante**, abgerundet werden, wobei hier der Fondillón besonders hervorzuheben ist, ein alter Likörwein, der als Wein zum Dessert sehr beliebt ist.